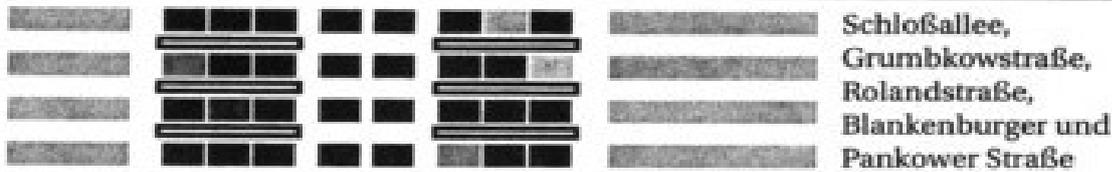


# die **BURG** Pankeviertel



---

## Mitteilungsblatt des Mieterbeirats 01 - 2021 Nr. 311

---

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

der Mieterbeirat Pankeviertel wünscht Ihnen allen ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr 2021! Wir wagen keine Prognosen über den Verlauf, nur die Abfolge der Jahreszeiten ist sicher. (-:-) Unseren Optimismus behalten wir. Die Coronasituation hat sich weiter verschärft, so dass leider alle Aktivitäten der Volkssolidarität bis auf Weiteres nicht stattfinden werden. Das Neujahrskonzert fällt auch aus. Wir können Sie weiterhin nur ganz dringend um Vorsicht bitten!

Dennoch lassen sich einige Themen für die Jahresvorschau 2021 aufzählen. Es soll endgültig über den Mietendeckel entschieden werden. Der Mietendeckel betrifft uns im Viertel weniger, sofern nicht umgezogen wird. Diejenigen aber, die umziehen, können profitieren. Es werden keine Neuvermietungsaufläge mehr berechnet, es gilt die Miete des Vormieters oder halt der „Deckel“.

Falls der Mietendeckel aber gekippt wird oder 2025 ohne Verlängerung ausläuft, werden auch wir wieder mit den enorm steigenden Mieten auf dem Wohnungsmarkt in Berührung kommen. Dann bestehen theoretisch wieder mehrere Möglichkeiten, die Mieten zu erhöhen.

Weiterhin steht die zweite Runde der Unterschriftensammlung für die Initiative „Deutsche Wohnen & Co. enteignen“ bevor. Das betrifft uns im Pankeviertel momentan direkt überhaupt (noch) nicht. Dennoch empfehlen wir, solidarisch mit anderen MieterInnen zu sein und zu unterschreiben. Nur mit der erforderlichen Anzahl von rund 170.000 Unterschriften kann danach der Volksentscheid durchgeführt werden. Ziel ist, über diesen dann bei den Wahlen im September mit abstimmen zu lassen. Der Volksentscheid ist nur dann erfolgreich, wenn mehr als 25% der WählerInnen dafür gestimmt haben. Wer die Initiative „Deutsche Wohnen & Co. enteignen“ unterstützen will, muss also in 2021 zuerst unterschreiben und danach ankreuzen. Die Hürden sind hoch, aber nicht unüberwindbar!

Der Titel „Deutsche Wohnen & Co. enteignen“ mag manchem zu drastisch klingen. Aber realistisch betrachtet wird der Volksentscheid – sofern er zustande kommt – vermutlich in modifizierter oder abgeschwächter Form umgesetzt. Der Volksentscheid „Mieten und Wohnen“ von 2015 wurde auch nicht unverändert übernommen. Zum Beispiel hat man die Forderung, alle landeseigenen Vermieter in die Rechtsform einer „Anstalt des öffentlichen Rechts“ zu überführen, nicht verwirklicht.

Sowohl der Prozess an sich als auch das Ergebnis werden spannend.

Die Privaten werden auch alle Rechtsmittel ausnutzen, um sich gegen „Enteignung“ oder zumindest Restriktionen zu wehren.

Das Thema Betriebskosten können wir leider immer noch nicht abschließen. Das Antwortschreiben der Gesobau auf unser zweites Kritischschreiben enthielt eine Ankündigung für eine Kostenerhöhung für die Abzüge-Wartung auf deutlich mehr als das Dreifache. Gegen diese absurd hohen Kosten wehren wir uns natürlich. Für ein wenige Minuten dauerndes Ablaufen der Wohnungen ohne Material- und Maschineneinsatz einen unglaublich hohen Betrag zu berechnen, ist nicht akzeptabel. Der MBR hat also ein drittes Kritischschreiben mit Ankündigung von weiteren Schritten zur Inanspruchnahme unserer Mieter- und Verbraucherrechte an Vorstand und Geschäftsbereichsleitung der Gesobau AG versandt. Nun müssen wir wieder auf Antwort warten und dann ggf. weiter gehen. Nach dreimaligem begründetem Protest sollte man eine Lösung erwarten dürfen. Wenn nicht? Tja, dann geht's in die nächste Stufe. Wir schlucken diese Zahlen auf keinen Fall.

Auch ohne Glaskugel können wir jetzt schon sagen, dass uns auch im neuen Jahr wieder die Themen Müll, Hundedreck, Gartenpflege und Störung des Hausfriedens durch Lärm in den Ruhezeiten beschäftigen werden. Auch Fahrradhäuser und Fahrradbügel müssen wir wieder auf die Agenda setzen. Wegen Corona geriet das Thema in den Hintergrund, aber gerade wegen Corona ist das Radfahren wichtiger geworden. Ebenso muss trotz Corona die Erreichbarkeit der Betreuer verbessert werden. Wir werden hier berichten.

Die Volkssolidarität informiert ...

darüber, dass für Dezember aufgrund der ungünstigen Corona-Lage alles abgesagt wird. Die VS-Guppe wünscht allen Mitgliedern der Ortsgruppe und ihren Familien und Freunden vor allem Gesundheit, und trotz allem einen guten Start ins Neue Jahr! Im weiteren Verlauf des Jahres werden sich hoffentlich alle in geselliger Runde wiedersehen.

***Herzlichst – Ihr Mieterbeirat Pankeviertel***

---

[www.mieterbeiratpankeviertel.de](http://www.mieterbeiratpankeviertel.de)

[mieterbeirat.pv@t-online.de](mailto:mieterbeirat.pv@t-online.de)

oder Briefkasten unter der Info-Tafel am Kreuzungspunkt Pankower Straße

Impressum: Herausgeber der „Burg“ ist der Mieterbeirat Pankeviertel. Für die Herstellung und die Verteilung der „Burg“ wird ein Beitrag von 0,10 € je Exemplar erbeten.